

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 67 (1941)  
**Heft:** 2

**Illustration:** Chumm i d'Winterferie  
**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Chumm mit i d'Winterferie

Und hettescht Lym am Schtuehl und Kitt —  
es nützt di nüt — es ryht di mit!

### Lieber Nebelspalter!

Da saß ich jüngst in einem Restaurant beim Mittagessen. Es war alles sehr gut besetzt. Zwei Damen traten ein und setzten sich, da es gerade an meinem Tisch noch Platz hatte, zu mir. Die Damen sahen indes ganz ordentlich aus und nicht unintelligent.

Als nun das Menu verzehrt war, gab

es Dessert und zwar Weincréme. Die beiden Damen schauten sich dann kurz an und beschlossen, etwas anderes zu verlangen. Die Serviertochter kam ...

«Sie, Fräulein, mer möchtet gärn es anders Dessär.»

«Jo, bitte, das chöned Sie ha, wünschet Sie villycht Patisserie?»

«Jo, nei danke, oder möchtisch Du Patisserie? Ebe au nöd, gell! Sie, Fräulein, bringet Sie üs lieber öppen es Stückli!» Sämi

### Beglückendes Licht

vermitteln immer die **Leuchten** der  
**BAG TURGI**



Neues Hotel  
**Krone Unterstrass**  
Zürich 6 | Tel. 6 16 88 | Schaffhauserstr. 1  
Zimmer ab Fr. 4.50  
„Kronenstübli“  
bekannt für wirklich gut essen!  
Inhaber: Hans Buol-de Bast

Letzter Komfort | 20 eigene Garagen